

## **Motion SP Fraktion: Abkoppelung der Instandstellung der Skateboard Anlage von der Gesamtsanierung Füllerich**

### **1 TEXT**

*Die Instandstellung der Skateboard Anlage ist umgehend und abgekoppelt von der Sanierung des Füllerich Sportplatzes vorzunehmen.*

#### *Begründung*

*Wir stellen aufgrund des Zwischenberichtes zur Jugendmotion fest, dass die Verbindung der Sanierung Füllerich mit einer Instandstellung der Skateboardanlage innert nützlicher Frist (d.h. so rasch, dass die Jugendmotionäre selber noch davon profitieren könnten) nicht vereinbar ist.*

*Der Gemeinderat hat leider diese wichtige Frist bereits verstreichen lassen. Es wäre äusserst selbstlos, wenn die Jugendmotionäre auch heute noch bereit wären, freiwillig an einer Anlage mit zu arbeiten, von der sie selbst nicht einmal mehr profitieren können.*

*Um einer gerechtfertigten Frustration der Jugendmotionäre entgegen zu wirken, bittet die SP um eine Abkoppelung der Skateboardanlage von der Gesamtsanierung Füllerich und um die Instandstellung der Skateboardanlage noch im Jahr 2010.*

*Muri, 22.9.2010*

*Johanna Ziberi*

*U. Wenger, R. Wakil, B. Schneider, F. Ruta, M. Manz, B. Marti,  
M. Häusermann, L. Streit, D. Schönenberger, S. Gautschi, M. Graham,  
M. Humm, A. Corti (14)*

### **2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS**

Die vom Gemeinderat eingesetzte ad-hoc Kommission, welche die Sanierung der Sportanlage begleitet, liess durch einen Planer ein Konzept über die auszuführenden Arbeiten erstellen. Die Kosten für die Gesamtsanierung der Anlage belaufen sich inklusive Einbezug der Skateboardanlage auf rund CHF 5 Mio. In Anbetracht dieser Situation beauftragte der Gemeinderat die ad-hoc Kommission mit der Ausarbeitung eines Konzeptes, das eine etappierte Ausführung von geeigneten Modulen beinhaltet. In diesem Konzept figuriert die Ausführung der Skateboardanlage in erster (zeitlicher) Priorität.

Es ist grundsätzlich möglich, die Erstellung der Skateboardanlage und die dazu notwendigen Bauarbeiten losgelöst von der Gesamtsanierung der Sportanlage Füllerich vorzunehmen. Die Bauverwaltung und die Schulverwaltung werden dem Gemeinderat in Kürze ein Konzept vorlegen und den

zur Umsetzung notwendigen Kredit beantragen. Infolge der Loslösung von der Gesamtsanierung werden – im Vergleich zum Gesamtaufwand – geringe Mehrkosten für die Baustelleninstallation anfallen.

Betreffend Bahnelemente der Skateboardanlage wurden bereits diverse Anbieter kontaktiert und die Detailprojektierung der Anlage aufgenommen.

**3**

### **ANTRAG**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

### **B E S C H L U S S**

zu fassen:

Überweisung der Motion.

Muri bei Bern, 20. Dezember 2010

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer